

Bericht der SP60+ St. Gallen

Es war schwierig, das Präsidium der SP60+ St. Gallen zu besetzen. Ein Anlass am 21. März 2024 unter dem Titel «Die SP und ihre älteren Mitglieder», an dem sich über 30 Teilnehmende trafen, zeigte jedoch, dass ein Interesse an der SP60+ St. Gallen vorhanden war. Daraufhin bildete sich eine Projektgruppe aus fünf Personen, zu denen auch die beiden Delegierten der SP60+ gehören: Heinz Surber, Markus Wirrer, Beat Steiger, Bernadette Wang, Eva B. Keller. Damit kommen verschiedene Ideen zusammen, und die Arbeit wird aufgeteilt. Weitere Anlässe wurden bereits organisiert:

Am 15. November 2024 traf sich die SP60+ St. Gallen zum Thema «Was treiben die Alten eigentlich so». Heidi Hanselmann, ehemalige Regierungsrätin (aktuell Präsidentin der Schweizer Paraplegiker-Stiftung und Präsidentin der Eidgenössischen Nationalparkkommission) und Eva B. Keller (Theologin und Kursleiterin für Bibelhebräisch, mit viel Erfahrung mit älteren Kursteilnehmenden) berichteten von ihren Tätigkeiten. Ein Austausch über die eigenen Tätigkeiten unter den Teilnehmenden rundete den Anlass ab.

Am 21. März 2025 gab es Vorträge zum Thema «Chancen und Risiken der Digitalisierung», gehalten von Markus Wirrer und Matteo Gmür, einem älteren und einem ganz jungen Experten. Am gemeinsamen Mittagessen wurde das gesellige Zusammensein gepflegt. Die Mischung aus Information und Geselligkeit wird sehr geschätzt.

Am 11./12. September 2025 ist eine zweitägige Exkursion in den Nationalpark geplant. Die Anmeldungen weisen auch hier auf grosses Interesse hin.

Im Namen der Projektgruppe SP60+ St. Gallen

Eva B. Keller